



**Pyrolyx AG**

München

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2014**

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA				PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		411.687,00	359.700,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.293,00	3.810,00	II. Kapitalrücklage		9.661.749,50	6.065.984,00
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		8.295.426,78-	5.348.946,71-
1. technische Anlagen und Maschinen	58.399,00		65.531,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.983,00		84.601,00	1. sonstige Rückstellungen		529.291,62	586.224,06
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>129.772,07</u>		<u>0,00</u>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
III. Finanzanlagen		300.154,07	150.132,00	1. Anleihen	1.089.200,00		2.858.240,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.078.000,00	4.065.500,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	861.703,21		1.036.846,66
<b>B. Umlaufvermögen</b>				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.868.651,87</u>	5.819.555,08	<u>3.169.352,30</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern Euro 33.465,42 (Euro 81.678,51)			<u>7.064.438,96</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.170,00		25.059,75	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 3.056,38 (Euro 1.391,90)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	303.063,28		58.015,10				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>177.301,21</u>	531.534,49	<u>245.786,65</u>				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		137.568,07	1.529.646,42				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		37.790,31	103.243,68				
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		3.038.516,48	2.546.206,71				
		<u>8.126.856,42</u>	<u>8.727.400,31</u>			<u>8.126.856,42</u>	<u>8.727.400,31</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		0,00	16.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge		231.343,07	921.682,13
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 351,30 (Euro 0,00)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.510,00		3.690,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	1.510,00	<u>57.506,56</u> 61.196,71
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.254.189,30		1.225.132,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>153.286,49</u>	1.407.475,79	<u>104.729,86</u> 1.329.862,50
- davon für Altersversorgung Euro 13.483,73 (Euro 12.671,44)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		41.911,43	335.793,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.648.085,73	1.828.469,15
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 346,96 (Euro 35,35)			
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		27.945,76	96.066,64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>592.747,72</u>	<u>476.538,34</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		3.432.441,84-	2.998.111,36-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	488.051,77-		972.430,72-
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 612.289,88 (Euro 0,00)			
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 1.104.599,65 (Euro 972.430,72)			
11. sonstige Steuern	<u>2.090,00</u>	485.961,77-	<u>2.788,50</u> 969.642,22-
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		2.946.480,07	2.028.469,14
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		5.348.946,71	3.320.477,57
<b>14. Bilanzverlust</b>		<u>8.295.426,78</u>	<u>5.348.946,71</u>

**Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2014**

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten					Abschreibungen					Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte	
	Stand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2014	Stand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.095,14	1.248,00	0,00	0,00	19.343,14	14.285,14	1.765,00	0,00	0,00	16.050,14	0,00	3.293,00	3.810,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	18.095,14	1.248,00	0,00	0,00	19.343,14	14.285,14	1.765,00	0,00	0,00	16.050,14	0,00	3.293,00	3.810,00
II. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	82.111,85	0,00	0,00	0,00	82.111,85	16.580,85	7.132,00	0,00	0,00	23.712,85	0,00	58.399,00	65.531,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.407,07	60.396,43	0,00	0,00	181.803,50	36.806,07	33.014,43	0,00	0,00	69.820,50	0,00	111.983,00	84.601,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	129.772,07	0,00	0,00	129.772,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.772,07	0,00
Summe Sachanlagen	203.518,92	190.168,50	0,00	0,00	393.687,42	53.386,92	40.146,43	0,00	0,00	93.533,35	0,00	300.154,07	150.132,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.065.500,00	12.500,00	0,00	0,00	4.078.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.078.000,00	4.065.500,00
Summe Finanzanlagen	4.065.500,00	12.500,00	0,00	0,00	4.078.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.078.000,00	4.065.500,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.287.114,06</b>	<b>203.916,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.491.030,56</b>	<b>67.672,06</b>	<b>41.911,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>109.583,49</b>	<b>0,00</b>	<b>4.381.447,07</b>	<b>4.219.442,00</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014**

### **Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Darstellung im Jahresabschluss**

#### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Gemäß den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen für Kapitalgesellschaften erfolgt die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, wurden gemäß § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden an den ertragsteuerlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des HGB ausgerichtet. Es sind insbesondere die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Finanzanlagen** werden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr sind in Euro umgerechnet und mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden zum Entstehungskurs bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

**Rückstellungen** werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bewertet.

**Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gesetzliche Wahlrechte bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt genutzt:

Die planmäßigen Abschreibungen im **Anlagevermögen** werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt abgeschrieben: Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu Euro 410 werden sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem darüber liegenden Wert werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Soweit handelsrechtlich zulässig wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend den steuerlichen Vorschriften gewählt.

Bei den **Finanzanlagen** wird soweit zum Bilanzstichtag eine Wertminderung eingetreten ist, nur bei dauerhafter Wertminderung der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Vergleich zum Vorjahr stetig angewandt.

**Angaben zu der Nutzung von Wahlrechten bei der Darstellung des Jahresabschlusses**

Die Bilanz wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Darstellung im Jahresabschluss erfolgt stetig im Vergleich zum Vorjahr.

**Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten****Vermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Forderungen**:

Art der Forderung zum 31.12.2014	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
	TEuro	Vorjahr TEuro	kleiner 1 Jahr TEuro	Vorjahr TEuro	größer 1 Jahr TEuro	Vorjahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	51,2	25,1	51,2	25,1	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	303,1	58,0	303,1	58,0	0,0	0,0
	177,3	245,8	177,3	245,8	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>531,6</b>	<b>328,9</b>	<b>531,6</b>	<b>328,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio im Sinne von § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von Euro 23.937,30.

Die zum 31. Dezember 2014 und zum Vorjahr **aktivierten latenten Steuern** entfallen in voller Höhe auf körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Verlustvorträge. Die Steuersätze belaufen sich auf 15,83 % (Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag) und 17,15 % (Gewerbsteuer). Im Berichtsjahr wurde ein Teilbetrag der in den Vorjahren gebildeten aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 612,3 aufgrund bisher nicht eingetretener Prognosen aufgelöst, da mit einer Realisierung dieses Teilbetrags innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht gerechnet wird. Mit einer Nutzung der weiteren Verlustvorträge innerhalb von maximal 5 Jahren wird gerechnet.

### **Eigenkapital, Schuldposten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag Euro 411.687,00. Es ist in 411.687 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 27. März 2009 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Grundkapital bis zum 8. April 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 125.000 zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I/2009**), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 8. April 2009 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 24. Mai 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. Mai 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 255.000 um bis zu Euro 15.000 auf bis zu Euro 270.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 29. August 2011 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2009 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 28. August 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 135.000 zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I/2011**), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 31. August 2011 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 7. Oktober 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 7. Oktober 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 270.000 um bis zu Euro 30.000 auf bis zu Euro 300.000 durch Ausgabe von bis zu 30.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 7. November 2011 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 8. November 2011 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 300.000 um bis zu Euro 10.000 auf bis zu Euro 310.000 durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 24. April 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 24. April 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 310.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 327.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 24. Juli 2012 den Vorstand u.a. ermächtigt, das Genehmigte Kapital I/2011 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 23. Juli 2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 163.500 zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I/2012**), wobei das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen werden kann. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung von § 3 Abs. 4 wurden am 2. August 2012 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 21. September 2012 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. September 2012 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 327.000 um bis zu Euro 17.000 auf bis zu Euro 344.000 durch Ausgabe von bis zu 17.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Des Weiteren hat der Vorstand der Pyrolyx AG am 21. Januar 2013 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 21. Januar 2013 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem genehmigten Kapital von Euro 344.000 um Euro 17.000 auf Euro 359.700 durch Ausgabe von 15.700 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 26. Juni 2013 den Vorstand u. a. ermächtigt, das Genehmigten Kapitals I/2012 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 25. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 179.850 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (**Genehmigtes Kapital I/2013**). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2013 um Euro 143.880 bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital I/2013**). Das Bedingte Kapital I/2013 dient der Gewährung von Bezugsrechten an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel und-/oder Optionsschuldverschreibungen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.06.2013 um 35.970,00 EUR bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital II/2013**). Das Bedingte Kapital II/2013 dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Arbeitnehmer der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen. Diese Ermächtigung und die entsprechende Änderung der Satzung durch Neufassung wurden am 28. Juni 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand der Pyrolyx AG hat am 12. Mai 2014 von der oben genannten Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 12. Mai 2014 teilweise Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital I/2013 von Euro 359.700 um Euro 36.072 auf Euro 395.772 durch Ausgabe von 35.072 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie zu erhöhen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Pyrolyx AG hat am 30. Juni 2014 den Vorstand u. a. ermächtigt, das Genehmigten Kapitals I/2013 aufzuheben und das Grundkapital bis zum 29. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens Euro 197.886 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (**Genehmigtes Kapital I/2014**). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2014 um Euro 50.500 bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital I/2014**). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugsrechten an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen.

Ende 2014 wurden Bezugsrechte auf das Bedingte Kapital I/2013 ausgeübt und es erfolgte die Ausgabe von 15.915 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie. Mit Ausgabe der Bezugsaktien ist das Grundkapital erhöht (§ 200 AktG). Die Erhöhung des Grundkapitals tritt mit der Ausgabe der Bezugsaktien auch vor Eintragung in das Handelsregister ein. Die Eintragung in das Handelsregister soll Anfang 2015 erfolgen.

Zum Bilanzstichtag beträgt das:

- **Bedingte Kapital I/2013** vom 26. Juni 2013 noch Euro 91.893
- **Bedingte Kapital II/2013** vom 26. Juni 2013 noch Euro 35.970
- **Bedingte Kapital I/2014** vom 30. Juni 2014 noch Euro 50.500
- **Genehmigte Kapital I/2014** vom 30. Juni 2014 noch Euro 197.886.

Aufgrund der ausgegebenen Wandelanleihe und der Ausgabe der Bezugsaktien wurde im Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2014 insgesamt ein Betrag in Höhe von Euro 3.595.765,50 in die **Kapitalrücklage** eingestellt.

Der Gesamtbetrag der Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB („Ausschüttungssperre“) beträgt Euro 3.038.516,48, der in voller Höhe auf aktive latente Steuern entfällt.

Der Bilanzverlust beinhaltet einen **Verlustvortrag** in Höhe von Euro 5.348.946,71.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten **Verbindlichkeiten**.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2014	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit					
	Vorjahr		kleiner 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		größer 5 Jahre	
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Anleihen	1.089,2	2.858,2	0,0	0,0	1.089,2	2.858,2	0,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	861,7	1.036,8	861,7	1.036,8	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	3.868,7	3.169,4	3.758,8	391,9	109,9	2.777,5	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>5.819,6</b>	<b>7.064,4</b>	<b>4.620,5</b>	<b>1.428,7</b>	<b>1.199,1</b>	<b>5.635,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Die Pyrolyx AG hat in den Jahren 2013 und 2014 über ein Aktienoptionsprogramm für Mitglieder des Vorstands, Arbeitnehmer der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen (**Aktienoptionsprogramm 2013**) insgesamt 35.160 Aktienoptionen auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von Euro 1 je Aktie (Stückaktie) zu einem Ausübungspreis von 64,70 Euro ausgegeben. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Die Laufzeit der Aktienoptionen beginnt mit Ablauf des 7. August 2013 und beträgt 10 Jahre. Voraussetzung für die Ausübung der Aktienoptionen sind die vereinbarten Erfolgsziele. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht abgesetzt. Die Aktienoptionen können nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren und bei Erfüllung der Erfolgsziele jeweils nur während eines Zeitraums von 20 Börsenhandelstagen nach einer Hauptversammlung sowie nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses, des Halbjahresfinanzberichtes und, soweit veröffentlicht, der Quartalsberichte ausgeübt werden.

Am 11. November 2013 hat die Pyrolyx AG eine Wandelanleihe mit einem Gesamtvolumen von bis zu Euro 10.071.600 begeben (**Wandelanleihe 2013/2018**). Die Wandelanleihe 2013/2018 ist eingeteilt in bis zu 143.800 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 70. Die Gesellschaft räumt den Aktionären ein unmittelbares Bezugsrecht auf die Wandelschuldverschreibungen zu einem Bezugspreis von Euro 70 je Wandelschuldverschreibung (Kurs 100 %) ein. Die Wandelschuldverschreibungen werden für die gesamte Laufzeit durch eine auf den Inhaber lautende Dauer-globalurkunde ("Globalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Anleihe ist mit 10 % p.a. festverzinslich und am 11. November 2018 zur Rückzahlung fällig.

Zum Bilanzstichtag wurde die Wandelanleihe in Höhe von Euro 1.089.200,00 passiviert.

**Haftungsverhältnisse**, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch die **Vorstände**

Niels Raeder, CEO (Vorstandsvorsitzender)  
Fikret Dülger, CTO (Technikvorstand)  
Michael Hommert, CFO (Finanzvorstand)

geführt.

Der **Aufsichtsrat** hatte im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

Thorsten Gohlke, Kaufmann (Vorsitzender)  
Christian Langbein, Rechtsanwalt (stellvertretender Vorsitzender)  
Alexis P. Gurdjian  
Michael Triguboff (seit 1. Juli 2014)  
Robert B. Machinist (seit 1. Juli 2014)  
James Graham (seit 1. Juli 2014)

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über den **Anteilsbesitz** an nachstehenden Unternehmen, an denen das Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile hält, berichtet. Die Berichterstattung über den Anteilsbesitz wird vollständig vorgenommen.

Firmenname	Beteiligungsquote	Jahresergebnis	Eigenkapital
Pyrolyx Invent GmbH, München	100,00 %	-483.515,27 Euro	3.570.021,59 Euro

Die Gesellschaft ist von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses/Konzernlageberichts befreit und nimmt diese Befreiung in Anspruch.

München, den 8. April 2015

Vorstand:

gez. Niels Raeder

gez. Fikret Dülger

gez. Michael Hommert